



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktion AfD

Bodenspekulationen stoppen - Agrarstruktur im Land Sachsen-Anhalt sichern

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/3973**

Der Landtag wolle beschließen:

Bodenspekulationen grundlegend und effektiv verhindern

Der Landtag wolle beschließen,

dass die Landtagsarbeitsgruppe, die sich mit der Reform der „Regeln für den direkten Bodenerwerb“ beschäftigt, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über ihren Arbeitsstand zu den bisher feststehenden Regeln beim direkten Bodenerwerb berichtet.

Parallel dazu, solle die zuständige Ministerin, Prof. Dr. Claudia Dalbert, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

1. über die Maßnahmen und Vorschläge sowie die generelle Zielsetzung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie berichten, die zur Entscheidungsfindung der Landtagsarbeitsgruppe beitragen sollen bzw. die Spekulationen mit landwirtschaftlicher Nutzfläche in Sachsen-Anhalt unterbinden

und

2. über den Umfang der Bodenverkäufe, des Erwerbs von Anteilen an Agrargenossenschaften durch überregionale Investoren zu berichten und dabei auf die vorliegenden Erhebungen und Empfehlungen des Bundesforschungsinstituts Heinrich von Thünen-Institut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei zu reflektieren.

Begründung

Es befinden sich bereits - sowohl von Regierungsparteien als auch von der AfD unterstützte - Entwürfe für ein Agrarstrukturentwicklungsgesetz zur Begutachtung. Zudem besteht seit der letzten Legislatur bereits die einhellige Meinung von Parteien und Verbänden, dass die Problematik des „Bodenerwerbs von landwirtschaftlicher Nutzfläche zur Spekulation“, durch ein entsprechendes Gesetz, grundsätzlich zu lösen ist.

Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE liegt ein derartig grundlegender Gesetzentwurf nicht zugrunde.

Nun einen Beschluss über einen einzigen Teilaspekt - in Form eines Grenzwertes bzw. einer Verkaufsobergrenze - zu fassen, wird die komplexe Problematik der Spekulation mit Boden und Land nicht lösen.

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitzender